

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 18.

Montag den 24. Jänner 1870.

## K u n d m a c h u n g.

Nr. 417.

(11-1)

Bei der vorgenommenen commissionellen Eröffnung der vom 1. Juli 1868 bis inclusive 30. Juni 1869 im Bezirke der k. k. Postdirection aufgegebenen, jedoch wegen Unbestellbarkeit an die Aufgabspostämter zurückgesendeten und auch von den Aufgebern bis nun nicht rückerhobenen Retourbriefe wurden die im nachstehenden Verzeichnisse aufgeführten Correspondenzen wegen ihrer werthhaltigen Einschlüsse von der Verteilung ausgeschieden. Die bezüglichen Absender, welche diese Briefe nach Berichtigung der allenfalls darauf haftenden Portogebühren rückzuerhalten wünschen, werden eingeladen, innerhalb drei Monaten, vom Tage dieser Kundmachung an gerechnet, ihr Eigenthumsrecht bei dieser k. k. Postdirection in gesetzlich zulässiger Art nachweisen. — Die k. k. Postdirection Triest, den 8. Jänner 1870.

Post-Nr.	Aufgabeort	Adresse	Bestimmungsort	Inhalt	Werth		Porto	Post-Nr.	Aufgabeort	Adresse	Bestimmungsort	Inhalt	Werth		Porto
					fl.	kr.							fl.	kr.	
1	Triest	Anna Damanovich	Matfi	B. N.	2		12	25	Triest	Ignaz Bolkmann	Triest	Briefmarken	1		
2	"	Biaggio Danielli	Wien	"	2			26	"	Bezirksrichter	Adelsberg	Stempelmarken		72	
3	"	Dominik Bosarelli	Pola	"	2			27	Canale	Anton Cancig	Carlstadt	B. N.	2		
4	"	Nicolo Ceconi	Best	"	4			28	Triest	Balentin Berchi	Pola	"	10		
5	Sessana	Franz Rabau	Laibach	"	1			29	Parenzo	Alois Zantovski	Triest	"	1		
6	Pola	Johanna Candellini	Triest	"	1			30	Pola	Batovaz	"	"	3		
7	Triest	Rina Pinpach	"	"	12			31	Smirne	Julius Fromberg	Altona	Gold	5	Francs	
8	Raffenfuß	Maria Gorenc	Agram	Münzscheine		30		32	Triest	Maria Rambi	Rantua	B. N.	2		
9	Triest	Josif Schraklin	Pirano	B. N.	1	80	10	33	"	Maria Con	Canale	"	2		
10	"	Franz Polasitsch	Pola	"	3			34	"	Anton Barenzisch	Karfreit	"	1		
11	Radmannsdorf	Franz Bohinc	Pettau	"	1			35	"	Michel Moschnig	Capua	Münzscheine		50	
12	Triest	Carl Zanetti	Mauer	"	1			36	"	Rosa Tramelico	Triest	B. N.	5		
13	Stein	Johann Azmann	Krainburg	"	1			37	"	Grifelda Roman	Graz	"	1		
14	Triest	Bajt	Best	"	2			38	Laibach	Malabasi	Triest	"	2		
15	"	Carl Weiß	Genna	"	5	Lire ital.		39	Triest	Eugen Belarin	Brünn	"	4		
16	"	Apolonia Bersava	Laibach	"	2			40	"	Peter Fantin	Görz	"	2		
17	"	Heinrich Serpan	Pola	Münzscheine		30		41	"	Theresa Jantel	Bischofsbad	"	1		
18	"	Helena Mayer	Villach	"	4			42	Pola	Math Barich	Zara	Silber		10	
19	Görz	Theresa Kappus	Kamna gorica	Münzscheine		30		43	Triest	Franz Kint	Kann	B. N.	1		
20	Triest	Maria Minic	Agram	B. N.	1			44	Gurksfeld	Johann Neemer	Laibach	"	1		
21	"	Josif B.	Sagurje	"	1			45	Görz	Rath und Oberpolizeicom-	Triest	Silber		20	
22	"	Anton Karan	St. Ruprecht	"	1					commissär Velusco	Lyutomer	B. N.	2		
23	"	Grifelda Roman	Graz	"	1			46	Kabresina	Anna Lipoveg	Triest	"	1		
24	"	Michel Pimpach	Triest	Stempelmarke		50		47	Triest	Heinrich Scherbert	Debreczin	"	1		

## Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 18.

(51-1)

Nr. 1866.

### Relicitation.

Das k. k. Bezirksgericht Kronau macht bekannt:

Es habe über Ansuchen der Sagsläubiger Maria Walcher, Elisabeth Thuy und Anton Walcher, durch Herrn Dr. Max von Mathis, die Relicitation der von Aloisia Erlach laut Licitations-Protokoll vom 4. November 1865, Zahl 2019, um 3150 fl. executive erstandenen, vorhin dem Franz Blösch gehörig gewesen, in Ratschach Nr. 89 gelegenen, im Grundbuche ad Weisensfels sub Urb. Nr. 425 vorkommenden Realität, wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingungen bewilligt und zu deren Vornahme die einzige Tagsatzung auf den

21. Februar 1870,

Vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Weisfage angeordnet, daß die gedachte Realität hiebei allenfalls auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden. Kronau, am 5. October 1869.

(48-1)

Nr. 1746.

### Erinnerung

an Josef Kramer, Apolonia Kotnik'sche Enkel: Jakob, Thomas, Johann und Apolonia Egater, Jakob und Katharina Scherian, Ursula Scherian, Lorenz Hlabaina, Josef Kramer jun. und Andreas Fribar unbekanntes Aufenthaltes und deren allfällige Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird den Josef Kramer, Apolonia Kotnik'schen Enkeln: Jakob, Thomas, Johann und Apolonia Egater, Jakob und Katharina Scherian, Ursula Scherian, Lorenz Hlabaina, Josef Kramer jun. und Andreas Fribar unbekanntes Aufenthaltes, und deren allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern, hiermit erinnert:

Es haben Minna und Simon Gregori von Wurzen, als Vormünder des mj. Jakob Gregori von Wurzen Nr. 65, wider dieselben die Klage auf Verjährungsanerkennung und Löschung gestaltung der für dieselben auf der Jakob Gregori'schen

Realität in Wurzen Conf.-Nr. 65 und Urb. Nr. 301 ad Weisensfels haftenden Sagsposten per 440 fl., 86 fl. 15 1/2 kr., 425 fl., 892 fl. 30 kr., 380 fl., 300 fl. und 460 fl. sammt Anhang, sub praes. 15. October 1869, Zahl 1746, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

12. April 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. hiergerichts angeordnet und den Gellagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Anton Fribar von Kronau als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Kronau, am 15ten October 1869.

(101-1)

Nr. 22217.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuration Laibach die executive Versteigerung der dem Valentin Jakopin von Verh gehörigen, gerichtlich auf 1056 fl. geschätzten Realität ad Auersperg, Urb. Nr. 875, im Reassumierungswege bewilligt und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagatzung auf den

9. Februar 1870,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden; daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 9. December 1869.

(103-1)

Nr. 21323.

### Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuration die exec. Versteigerung der dem Gregor, nun Johann Ančnik gehörigen, gerichtlich auf 1715 fl. 20 kr. geschätzten Realität in Verh, Grundbuch Auersperg Urb. Nr. 379 im Reassumierungswege bewilligt und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagatzung auf den

9. Februar 1870,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 30. November 1869.

(78-1)

Nr. 4963.

### Erinnerung

an Valentin Dijač von Koprivnik unbekanntes Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Valentin Dijač von Koprivnik, unbekanntes Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Matthäus Hodnik von Mitterdorf wider denselben die Klage auf Zahlung eines Holzkaufschillings von 60 fl. c. s. c. sub. praes. 4. December 1869, Z. 4963, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagatzung auf den

11. Februar 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der o. h. Entschlieung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Gellagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Anton Dijač von Koprivnik als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 5. December 1869.

(104-1)

Nr. 21320.

### Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachbange zum Edicte vom 26. August 1869, Z. 15435, kund gemacht:

Es seien die auf den 15. December 1869 und 15. Jänner 1870 anberaumten ersten und zweiten Feilbietungstermine der dem Johann Dreßel von Schleivitz Nr. 29 gehörigen Realität als abgehalten erklärt worden, es werde daher lediglich zur dritten exec. Feilbietung dieser Realität am

16. Februar 1870,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts, geschritten, und hiebei die Realität nöthigenfalls unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Laibach, am 24. November 1869.

(114-1)

Nr. 22641.

### Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird mit Beziehung auf das Edict vom 30. September 1869, Zahl 17339, hiemit bekannt gemacht, daß die in der Executionsache der Frau Theresia Kandič von Laibach, durch Dr. Pfefferer, gegen Anton Rugar von Gradische pelo. 420 fl. zur Feilbietung der im Grundbuche der Grasschaft Auersperg sub Urb. Nr. 382 und 383, Sect. Nr. 155 vorkommenden Realität auf den 15. December 1869 und 15. December 1870 angeordneten zwei ersten Feilbietungstermine als abgethan erklärt worden sind, und daß lediglich zu der auf den

16. Februar 1870

angeordneten dritten Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 14. December 1869.

**Französisches**

## Haar- und Bartfärbemittel

empfeht sich durch den raschen und dauerhaften Erfolg, Einfachheit in der Anwendung und den schönen, natürlichen Farbenton, und ist vollkommen unschädlich.  
 Carton mit Gebrauchsanweisung versehen fl. 1.50.  
 Bei Bestellungen beliebe man die Farbe **braun** oder **schwarz** anzugeben.  
**Depot bei Erasmus Birschitz,**  
 Apotheker, Laibach.  
 (121-2)

## Beste Glanz-Steinkohle

(136-2) Nr. 6783.  
 zu haben in beliebiger Quantität und zum billigsten Preis in der Gradiska Nr. 25 im E. Gögel'schen Hause vis-à-vis Herrn B. Seunig. (166-1)

## Zu verpachten.

Ein großer Garten sammt angrenzenden Grundstücken ist von Georgi 1870 an zu verpachten. Näheres in der deutschen Gasse Nr. 177 beim Hauseigentümer. (158-1)

Im Hause Nr. 235 am Hauptplatz, dritten Stock, ist eine

## Wohnung

mit 4 Zimmern, 1 Kabinet, Sparherdfläche etc. zu Georgi 1870 zu vergeben, Näheres im ersten Stock. (157-1)

Schon am **15. Februar** erfolgt die Ziehung der

## Stanislaulose

welche hiermal im Jahre spielen, mit **47.200 fl. Gewinn** dotirt, wobei in Summa nur 25.000 Stück erlösen und jedes Los ohne Unterschied gezogen werden muß, sohin die Einlage nie verloren ist, und von dem Königreiche Galizien und dem Herzogthum Krakau garantirt sind.  
 Ein Los kostet mit der Verpflichtung des Rückkaufes 28 fl., ohne Rückkaufsverpflichtung 27 fl.  
 Das gefertigte Wechselhaus verpflichtet sich nämlich, alle bei ihm im Einzelnen von jetzt an bis 1. Februar gekauften derartigen Lose mit dem vollen Einkaufspreis nach erfolgter 4 Ziehungen u. z. vom 13. bis 15. Februar 1871 zurückzukaufen, wodurch es möglich ist, umsonst in vier Ziehungen auf **47.200 fl.** vertheilt in Gewinne von **10.000, 10.000, 8000, 8000 fl. etc.** zu spielen.  
 Derartige Lose werden auch auf zehnmonatliche Raten mit nur 3 fl. Angabe, womit man schon auf alle Verlorenen und den ganzen Gewinn in nächster Ziehung spielt, verkauft bei (120-8)

Bei geneigten auswärtigen Aufträgen wird um Einschendung des Betrages, sowie um Verschließung von 20 kr. für Zusendung der Ziehungsliste f. z. ersucht.  
 Gefertigter empfiehlt noch seine Vermittlung zum Ein- und Verkauf aller Gattungen Staats- und Privatpapiere, Gold- und Silbermünzen etc.

**Joh. C. Sothen, Großhändler und Wechselr,** Wien, Graben 13.  
 (75-2) Nr. 4609.

## Erinnerung

an die Thomas Kofel'schen Erben von Rothwein.  
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem großjähr. Thomas Kofel'schen Erben von Rothwein, unbekanntem Aufenthaltes, hiermit erianert:  
 Es habe Johann Zweglj von Obergörsch wider dieselben die Klage auf Zahlung eines Rechnungsbrestes von 63 fl. 43 kr. c. s. c., sub praes. 9. November 1869, Zahl 4609, hiermit eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfagung auf den 11. Februar 1870, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der a. h. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Jakob Zwan von Untergörsch als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.  
 Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.  
 k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 10. November 1869.

## Errective Realitäten-Versteigerung.

(105-2) Nr. 22357.  
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Jakob Vacher von Trata gehörigen, gerichtlich auf 489 fl. 12 kr. geschätzten Realität ad Grundbuch Popenfeld Urb.-Nr. 62, Rect.-Nr. 41, und hiezu, da die zwei Ersten als abgehalten erklärt worden sind, nur eine Einzige dritte Tagfagung auf den 23. Februar 1870, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude belassen mit dem Anhang, daß die Pfandrealtät bei dieser dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 Laibach, am 10. December 1869.

## Errective Realitäten-Versteigerung.

(102-2) Nr. 21152.  
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Bartl Janesic von Lipoulov gehörigen, gerichtlich auf 680 fl. geschätzten Realität, Grundbuch Sittich Urb.-Nr. 67, im Reassumierungswege bewilliget und hiezu die dritte Feilbietungstagfagung auf den 9. Februar 1870, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 Laibach, am 26. November 1869.

Sandbichler's (156-1)

## Pianoforte-Handlung

und  
**Leihanstalt,**  
 Bürgergasse Nr. 40 in Graz, empfiehlt sich mit einem reichhaltigen Lager von aus-gezeichneten neuen und überpielten  
**Wiener Pianofortes und Damen-Pianos**  
 zum Verkaufe und Umtausche und verpflichtet sich, dieselben um den Fabrikspreis und selbst darunter **franco** Laibach zu senden.

(125-3) Nr. 6874.  

## Erinnerung

  
 an Mathias Celhar.  
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem Mathias Celhar von Peteline, gegenwärtig unbekanntem Aufenthaltes, zur allfälligen eigenen Wahrung seiner Rechte erinnert, daß in der Executionsfache des Thomas Baraga von Gralhovo gegen denselben pcto. 68 fl. 46 kr. c. s. c. der ergangene Real-Feilbietungsbescheid vom 23. September 1869, Zahl 6874, dem für ihn als Curator ad actum aufgestellten Curator Andreas Balove von Peteline zugestellt worden sei.  
 k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 10ten Jänner 1870.

(102-2) Nr. 21152.  

## Errective Realitäten-Versteigerung.

  
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Bartl Janesic von Lipoulov gehörigen, gerichtlich auf 680 fl. geschätzten Realität, Grundbuch Sittich Urb.-Nr. 67, im Reassumierungswege bewilliget und hiezu die dritte Feilbietungstagfagung auf den 9. Februar 1870, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 Laibach, am 26. November 1869.

(109-3) Nr. 22380.  

## Errective Realitäten-Versteigerung.

  
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, nom. des h. Aarars, die exec. Versteigerung der dem Johann Pajst von Igeldorf Nr. 53 gehörigen, gerichtlich auf 673 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 133 ad Sonnegg, wegen an Steuern und Grundentlastungsgebühren schuldiger 83 fl. 24 kr. sammt Anhang bewilliget, und hiezu drei Feilbietungstagfagungen, und zwar die erste auf den 23. Februar, die zweite auf den 23. März und die dritte auf den 23. April 1870, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiegerichtlichen mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät, bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 Laibach, am 17. December 1869.

(144-2) Nr. 4903.  

## Edict

  
 zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger des verstorbenen Josef Strel von Nassenfuß.  
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Nassenfuß werden Diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 25. November 1869 mit Testament verstorbenen Josef Strel von Nassenfuß eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den 26. Februar 1870, Vormittags 9 Uhr, hiegerichtlichen zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.  
 k. k. Bezirksgericht Nassenfuß, am 4ten December 1869.

(124-2) Nr. 5225.  

## Edict

  
 zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.  
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach werden Diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 11. April 1869 mit Testament verstorbenen Georg Fröhlich von Dooča eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den 26. Februar 1870 zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.  
 Laibach, am 29. December 1869.

(42-3) Nr. 1368.  

## Aufforderung.

  
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:  
 Es sei der Auszügler Johann Kotnik von Kronau Nr. 83 am 5. August 1863 gestorben.  
 Da dem Gerichte der Aufenthalt des Erben, Sohnes Johann Kotnik, unbekannt ist, so wird derselbe aufgefordert, sich binnen Einem Jahre von dem unten gesetzten Tage an bei diesem Gerichte zu melden, widrigens die Verlassenschaft mit dem für ihn aufgestellten Curator, Herrn Anton Fribar von Kronau, abgehandelt werden würde.  
 Kronau, am 1. October 1869.

(34-2) Nr. 5757.  

## Uebertragung executiver Feilbietung

  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gegeben, es werde die mit Bescheid vom 6. August 1869, Z. 5872, auf den 13. December 1869 angeordnet gewesene Feilbietung der dem Jakob Zeglic von Obersebnitz gehörigen Realität wegen der Frau Katharina Florian von Krainburg schuldiger 157 fl. 50 kr. c. s. c. auf den 8. Februar 1870, früh 9 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen.  
 k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 12. December 1869.

(144-2) Nr. 4903.  

## Edict

  
 zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger des verstorbenen Josef Strel von Nassenfuß.  
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Nassenfuß werden Diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 25. November 1869 mit Testament verstorbenen Josef Strel von Nassenfuß eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den 26. Februar 1870, Vormittags 9 Uhr, hiegerichtlichen zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.  
 k. k. Bezirksgericht Nassenfuß, am 4ten December 1869.

(109-3) Nr. 22380.  

## Errective Realitäten-Versteigerung.

  
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, nom. des h. Aarars, die exec. Versteigerung der dem Johann Pajst von Igeldorf Nr. 53 gehörigen, gerichtlich auf 673 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 133 ad Sonnegg, wegen an Steuern und Grundentlastungsgebühren schuldiger 83 fl. 24 kr. sammt Anhang bewilliget, und hiezu drei Feilbietungstagfagungen, und zwar die erste auf den 23. Februar, die zweite auf den 23. März und die dritte auf den 23. April 1870, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiegerichtlichen mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät, bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 Laibach, am 17. December 1869.

(42-3) Nr. 1368.  

## Aufforderung.

  
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:  
 Es sei der Auszügler Johann Kotnik von Kronau Nr. 83 am 5. August 1863 gestorben.  
 Da dem Gerichte der Aufenthalt des Erben, Sohnes Johann Kotnik, unbekannt ist, so wird derselbe aufgefordert, sich binnen Einem Jahre von dem unten gesetzten Tage an bei diesem Gerichte zu melden, widrigens die Verlassenschaft mit dem für ihn aufgestellten Curator, Herrn Anton Fribar von Kronau, abgehandelt werden würde.  
 Kronau, am 1. October 1869.

(34-2) Nr. 5757.  

## Uebertragung executiver Feilbietung

  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gegeben, es werde die mit Bescheid vom 6. August 1869, Z. 5872, auf den 13. December 1869 angeordnet gewesene Feilbietung der dem Jakob Zeglic von Obersebnitz gehörigen Realität wegen der Frau Katharina Florian von Krainburg schuldiger 157 fl. 50 kr. c. s. c. auf den 8. Februar 1870, früh 9 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen.  
 k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 12. December 1869.

(109-3) Nr. 22380.  

## Errective Realitäten-Versteigerung.

  
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, nom. des h. Aarars, die exec. Versteigerung der dem Johann Pajst von Igeldorf Nr. 53 gehörigen, gerichtlich auf 673 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 133 ad Sonnegg, wegen an Steuern und Grundentlastungsgebühren schuldiger 83 fl. 24 kr. sammt Anhang bewilliget, und hiezu drei Feilbietungstagfagungen, und zwar die erste auf den 23. Februar, die zweite auf den 23. März und die dritte auf den 23. April 1870, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiegerichtlichen mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät, bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 Laibach, am 17. December 1869.